



Deutsche Umwelthilfe

# Druck machen!

Wie Politik und Wirtschaft wesentlich Umwelt und Klima  
schädigen – und was wir wirksam dagegen tun können

---

**Jürgen Resch**

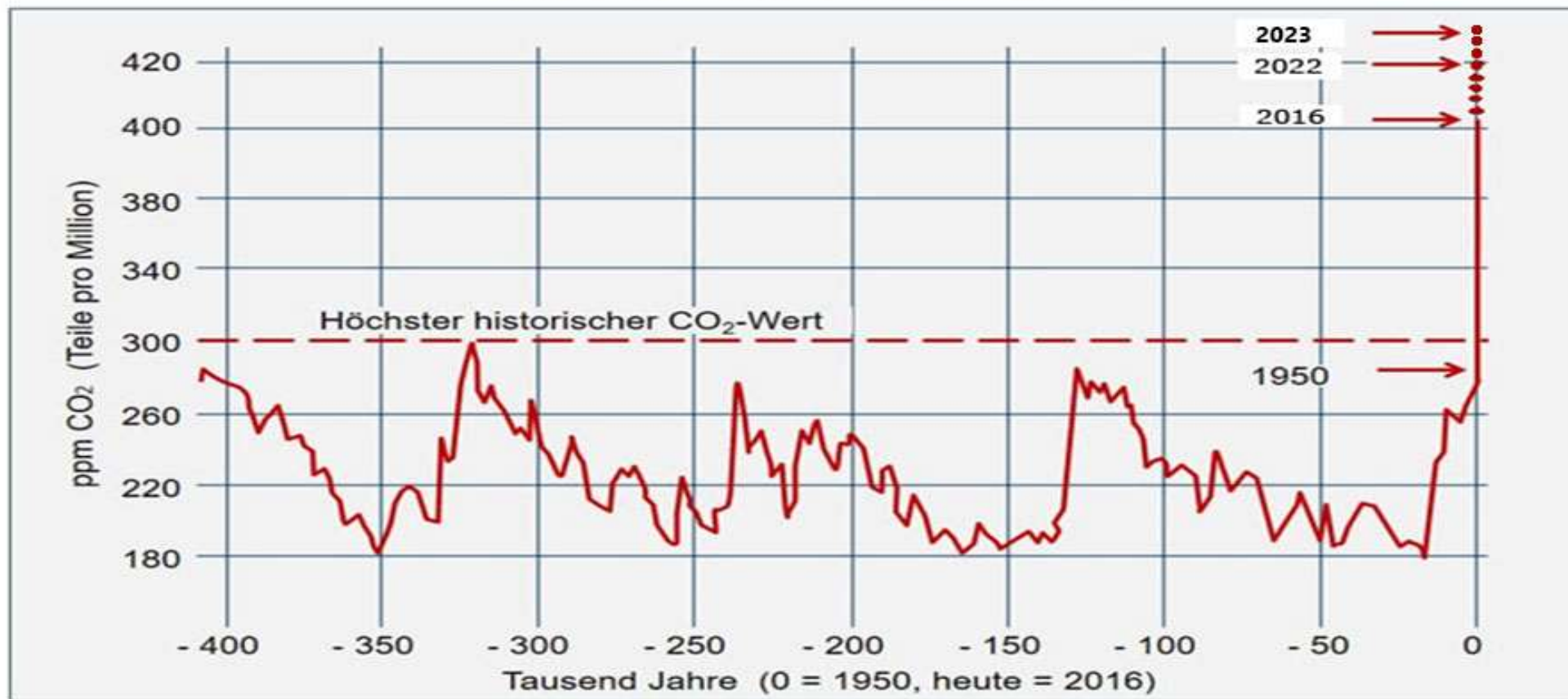
Bundesgeschäftsführer | Deutsche Umwelthilfe

## Der Klimawandel gerät außer Kontrolle ...



... weil wir zu viel Klimagase freisetzen.

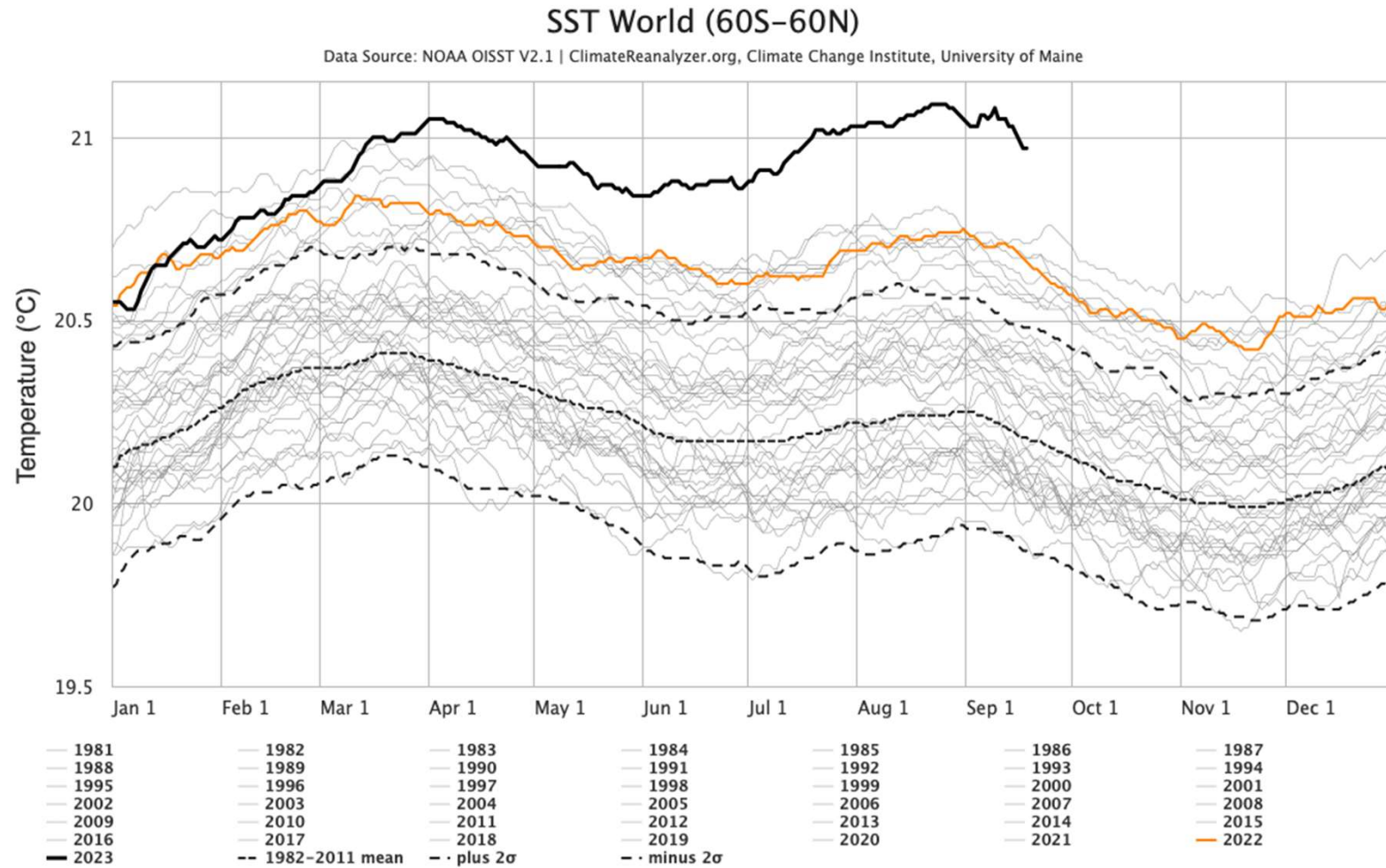
### Historische Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Konzentration in den letzten 400.000 Jahren



Quelle: IWR, Daten: NOAA

© IWR, 2017

# Extrem-Jahr 2023 - Sea Surface Temperature (SST)



# Plastikmüll in unserer Umwelt



# Beispiel Plastikflut

Die **PLASTIK-Produktion** weltweit verursacht aktuell pro Jahr 850 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> - soviel wie Deutsch-land als viertgrößte Industrienation

Die Bundesregierung hat in ihrem Klimapaket das Thema Ressourceneffizienz und Plastik dennoch aktiv ausgeklammert.

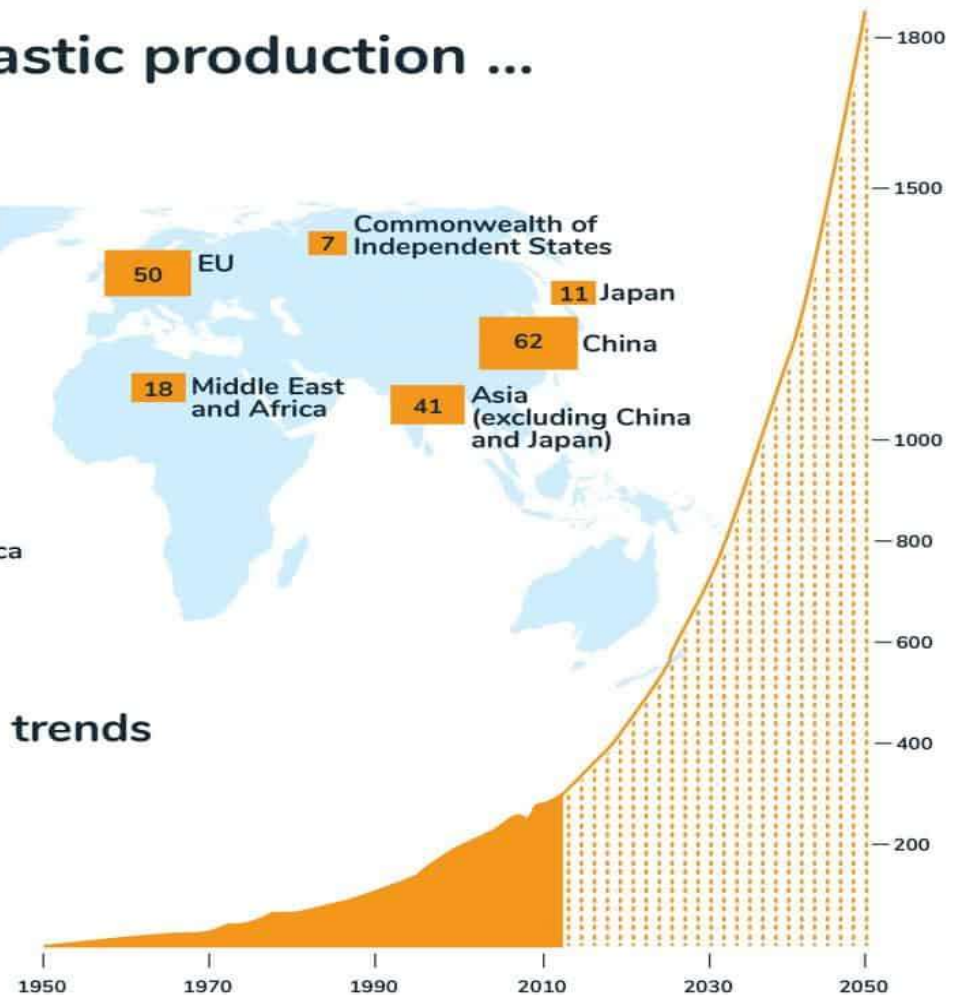
## Global plastic production ...

Million tonnes, 2013

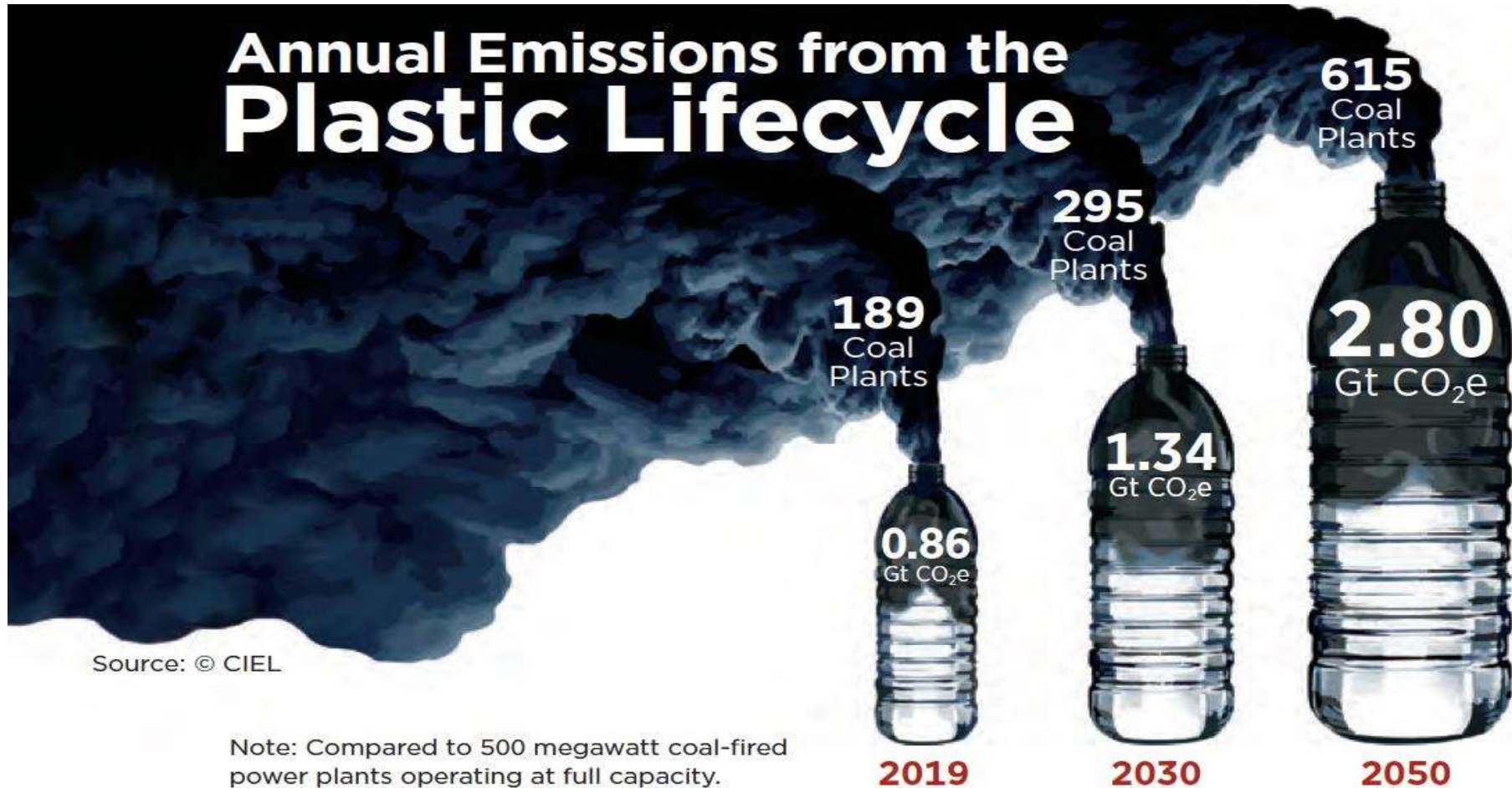


## ... and future trends

Million tonnes



Global plastic production trends (taken from Marine Litter Vital Graphics in preparation)





Die Bilanz von 30 Jahren „Grüner Punkt“ fällt vernichtend aus. Mit 20 Millionen Tonnen Verpackungsabfall ist Deutschland Schlusslicht in Europa.





# Welche dieser Verpackungen ist am unsinnigsten?



**2003: Durchsetzung des Dosenpfands als wichtigster Mehrwegschutz**

**2022: Tübingen** besteuert ab als einzige Stadt in Deutschland seit diesem Jahr **klimaschädliche Einweg-to-go-Verpackungen** und ist damit deutschlandweit Vorreiter

McDonald's war **2019 allein für einen 51.000 Tonnen** schweren Verpackungsmüllberg verantwortlich. Dabei beweist der Konzern in Frankreich, dass Pommes, Salate, Happy Meals etc. in Mehrweggeschirr herausgegeben werden können.



DUH bieten dem Fast-Food Konzernen die Stirn bieten und hat deshalb u.a. zusammen **mit der Tübinger Umwelt-Aktivistin Flora Dirr eine Petition und Aktion gegen Plastikmüll gestartet.**

# Umweltlüge 2023: Goldene Geier für McDonald's

- **Dreisteste Umweltlüge 2023:** DUH verleiht McDonald's Goldenen Geier für Einweg-Greenwashing-Kampagne
- McDonald's hat beim **Bundesverfassungsgericht** Beschwerde gegen das Grundsatzurteil vom BVerwG Leipzig eingelegt und kämpft für ein absurdes „**Recht auf Vermüllung unserer Städte**“
- **Greenwashing-Kampagne** „I am beautiful“ um Einweg-Müll positiver erscheinen lassen: Recyclinganteil von Einweg-Pappbechern im Happy-Meal beträgt nur 40 Prozent
- DUH fordert radikalen **Kurswechsel** von McDonald's: 100% Mehrweg





**Generalangriff auf das Mehrwegsystem durch Lidl und Günther Jauch**

**Ziel der Kampagne** ist die **Verhinderung** von geplanten gesetzliche Mehrwegschutzmaßnahmen

**Falscher Verzerrender Vergleich zwischen Einweg und Mehrweg – Vergleich von „Äpfeln mit Birnen“**

Vergleich eines optimierten Einweg-Plastikflaschen-Systems von Lidl mit teils über **10 Jahre veralteten Durchschnittswerten** aus dem Mehrwegbereich

**Tatsächlich sagt die von Lidl in Auftrag gegebene Studie das Gegenteil der Kampagne aus:** Die 0,5 Liter Einweg-Plastikflaschen von Lidl im Vergleich mit Mehrwegflaschen ökologisch schlechter als Mehrweg

**DUH macht DRUCK:** Wir haben **Klage gegen Lidl** beim Landgericht Berlin zu Lidl-Falschbehauptungen eingereicht.

➔ **Kampagne ist gescheitert, DUH konnte Lidl des Greenwashings überführen**

- Mehr als **40 Prozent** des Straßenmülls in deutschen Städten besteht aus Einwegmüll wie **Coffee-to-go-Bechern, Burgerboxen oder Pizzakartons**.
- Einweg-Verpackungen verbrauchen unnötig viel Ressourcen und verursachen bei der **Herstellung klimaschädliches CO2**.
- In Deutschland fallen pro Jahr mehr als **190.000 Tonnen Abfall** durch Einweg-Becher, -Besteck, -Teller und -Essensboxen an. Sie belasten das Klima mit **über 830.000 Tonnen CO2 jährlich**.
- Während der Corona Pandemie 2020 bis 2022 hat sich das Abfallaufkommen massiv erhöht.
- Städte und Gemeinden kostet die **Reinigung und Entsorgung** des Einwegmülls jährlich **720 Millionen Euro**
- **Mehrweg-Erfolge:**
  - Tübingen: Bundesverwaltungsgericht bestätigt - Verpackungssteuer ist rechtmäßig
  - München: Oktoberfest setzt auf Mehrweg
  - Hamburg: Einwegfreie Ämter

**➔ Wichtiger Arbeitsschwerpunkt der DUH für den Klima- und Ressoucenschutz**



## Wir machen Deine Stadt plastikfrei!

Anträge in 303 Städten gestellt und bisher  
über 90.000 Petenten gegen Einwegmüll!



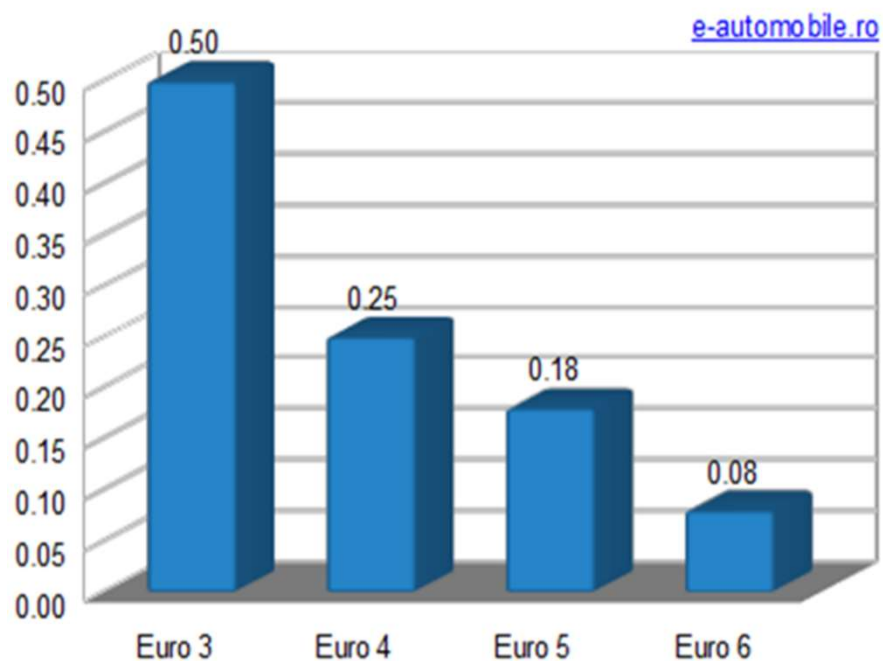
## Wie die Autokonzerne Mensch und Umwelt vergiften



## Wie Klimaschutz und Saubere Luft kommen sollten...

Spätestens mit Erreichen der aktuell geltenden Abgasstufe Euro 6 sollte es keine Probleme mehr mit der Luftbelastung durch Pkw, Lkw und Busse geben.

Die Partikelanzahl sollte seit Euro 1 (1993) um >99% und NOx um 93% reduziert werden.

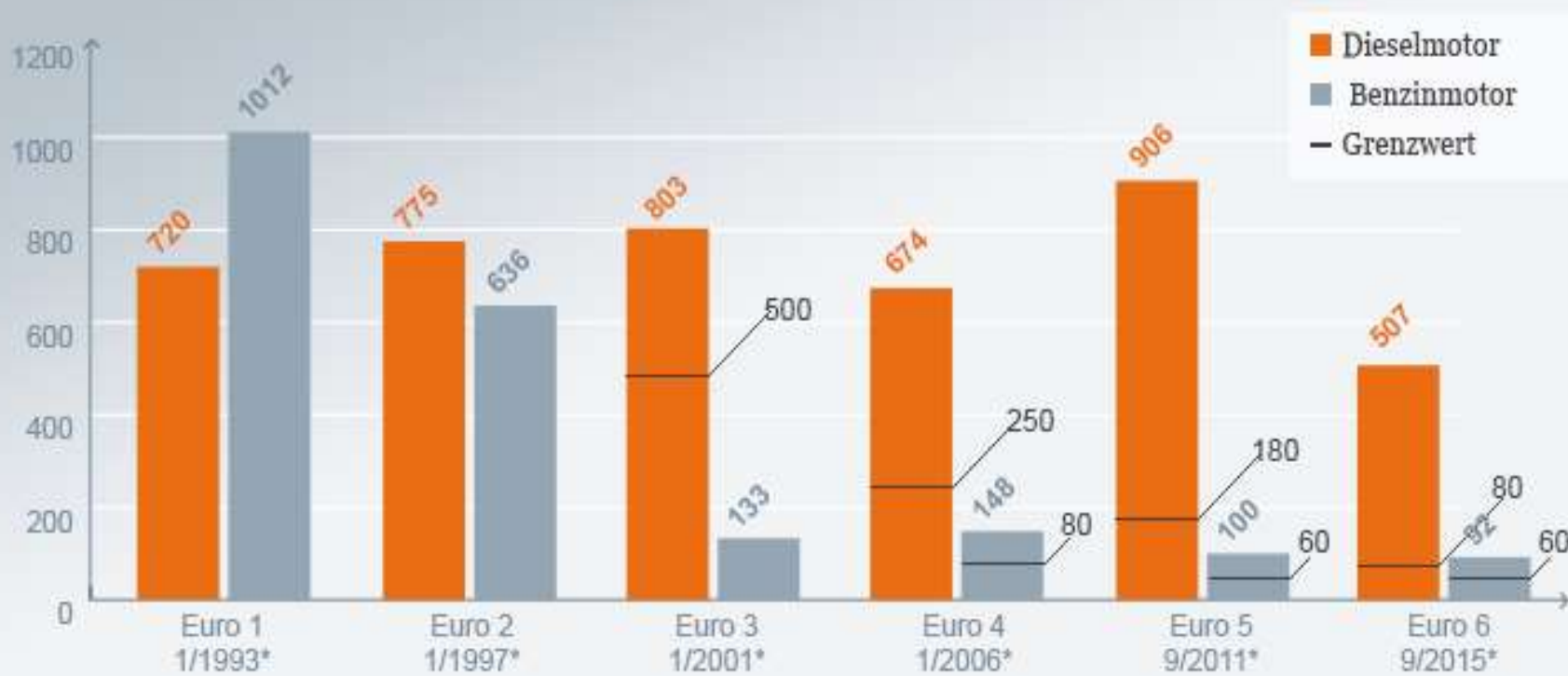




# ...was tatsächlich geschah und geschieht.

## Mehr Stickoxide als erlaubt bei PKWs

Ausstoß von Stickoxiden (NO<sub>x</sub>) aus PKW-Motoren in Milligramm pro Kilometer (mg/km) in deutschen Städten

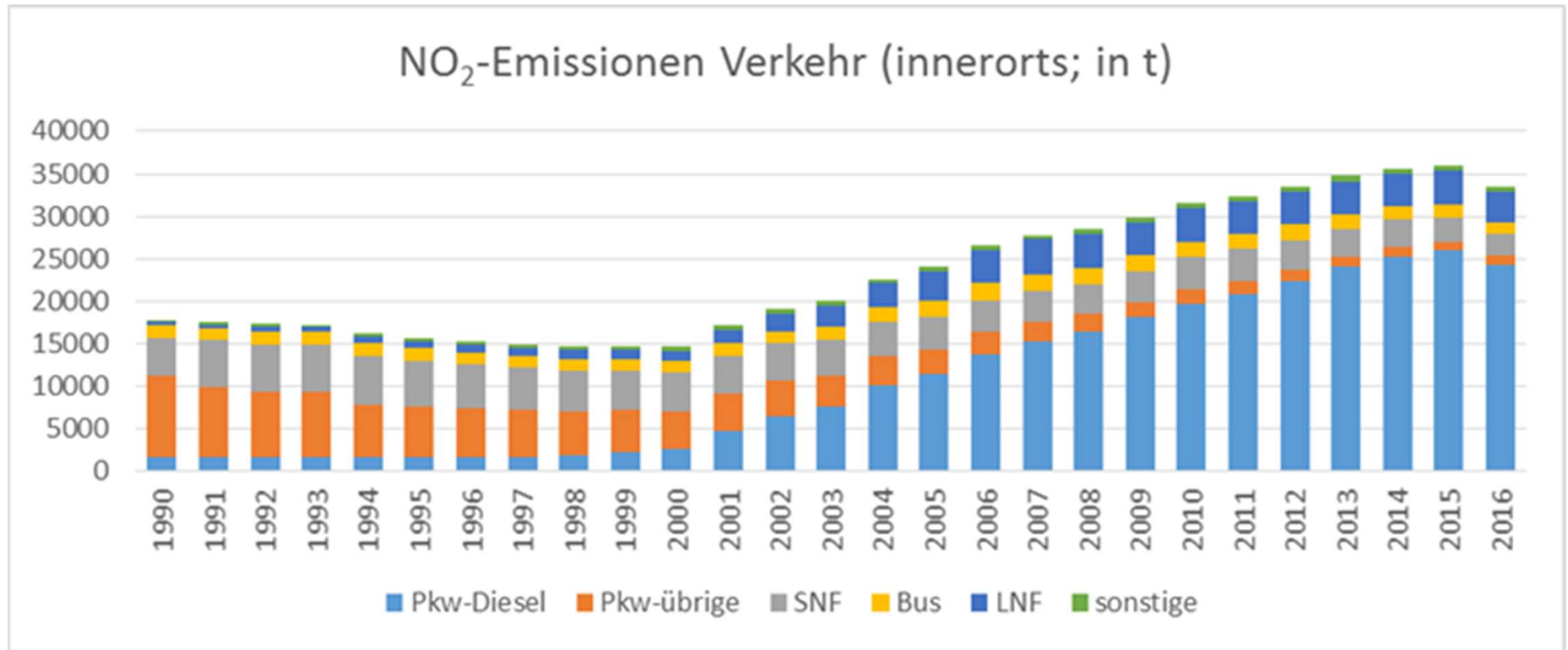


Quelle: Umweltbundesamt | \* Datum der Erstzulassung

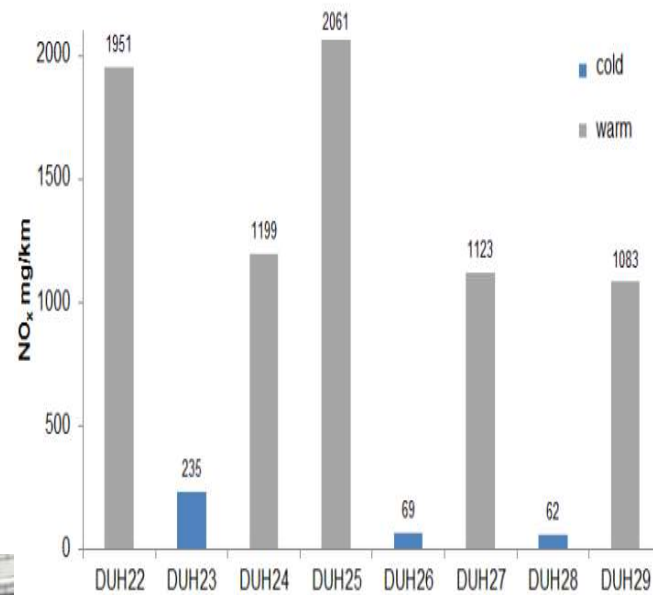
© DW



# Anstieg NO<sub>2</sub> von Diesel im Stadtverkehr



# NOx-Messungen in der Schweiz



Messungen der DUH auf der Abgasprüf-stelle der Schweiz in Bern zeigen das Vorhandensein von Abschalteinrichtungen auch bei Diesel-Pkw von vielen anderen Herstellern als VW.

Hier die Ergebnisse der NOx-Messungen bei kaltem Motor (gute Werte) und betriebswarmen Motor (bis zu 25-fache Grenzwertüberschreitung).



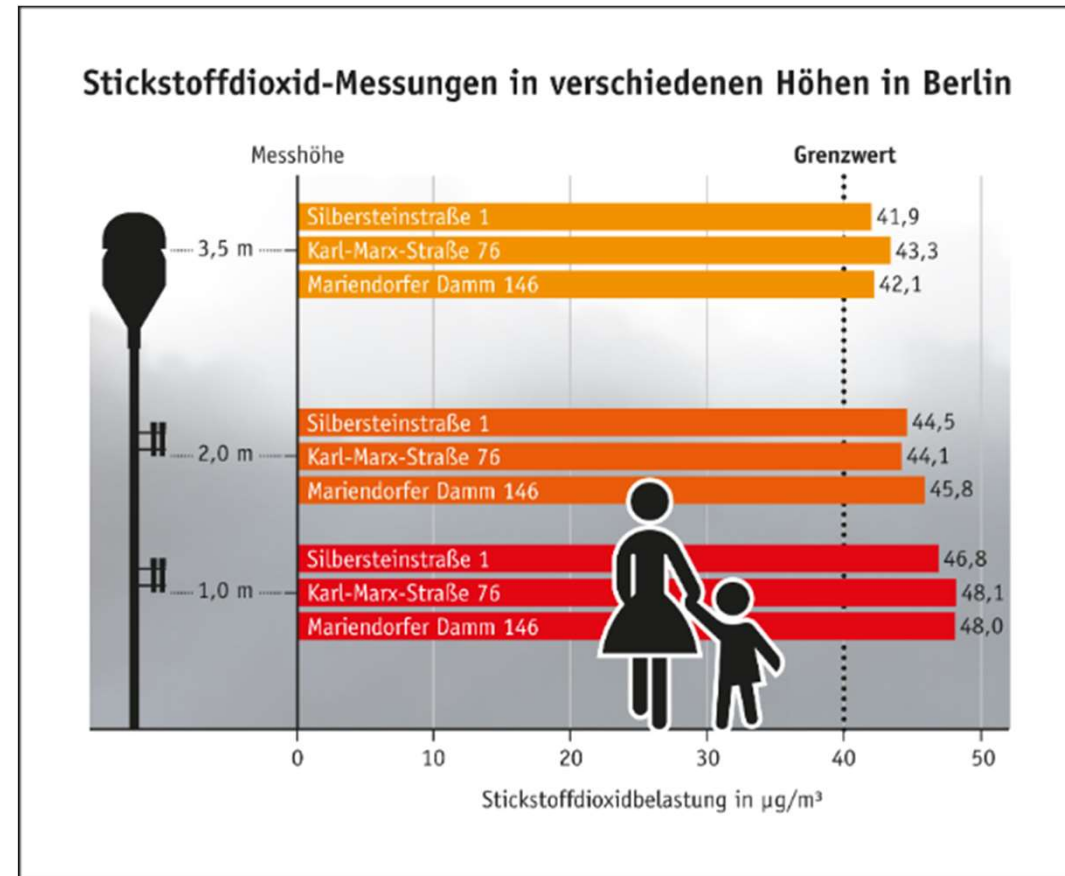
## Unser Kampf für die Saubere Luft



„Mit dem Rauchen kann man aufhören, mit dem Atmen nicht“

# Besondere Gefahr für Kleinkinder

- Kinder haben nicht nur eine höhere Atemfrequenz sondern auch erhöhtes Atemvolumen
- In Ruhe atmen Erwachsene zwischen 15 und 20 Mal pro Minute. Kinder – je nachdem wie alt sie sind – atmen in Ruhe bis zu 40 Mal.
- Offizielle Messhöhe zwischen 1.5 und 4 m
- Die Luft auf Atemhöhe von Kindern ist noch stärker belastet!





- **Positive Zwischenbilanz:** Die DUH hat bisher keine der 40 Klagen verloren, dafür in mehr als 30 Fällen obsiegt oder richterliche Vergleichslösungen durchgesetzt.
- **Erfolg:** Die Stickstoffdioxidbelastung hat sich in den von uns beklagten Städten doppelt so stark verringert wie in Nicht-Klagestädten!



DUH startete im September 2022 ihre bisher größte Luftreinhalteaktion CLEAN AIR 2.0 zur Durchsetzung der neuen WHO Luftqualitätsrichtwerte

**Erster Erfolg:** Europ. Luftqualitätsrichtlinie wird überarbeitet: Kommissions-Vorschlag für schärfere Luftqualitätsgrenzwerte wurden im November 2022 veröffentlicht; Verabschiedung bis Ende 2023 geplant – Berichterstatter EU-Parlament vertritt DUH-Position

**Ziel: Realisierung 'Saubere Luft' für Alle**

**Aktuell 63.000 Tote durch Feinstaub und 27.700 durch NO<sub>2</sub> – jedes Jahr in Dtl.**

➔ **DUH hat im Sommer 2022 eine Verfassungsbeschwerde für Saubere Luft im Sommer 2022 durch sieben von hoher Luftvergiftung betroffene Menschen beim BVerfG eingereicht**

Unser Einsatz für eine wirkliche Mobilitätswende...



... und das Ende des Verbrennungsmotors



# Wichtigste Maßnahme im Verkehr – Tempolimit jetzt!

Die DUH fordert sich mit einem breiten gesellschaftlichen Bündnis ein Tempolimit:

- 100 km/h auf Autobahnen
- 80 km/h außerorts
- 30 km/h in der Stadt

Ein Tempolimit schützt nicht nur Leben, sondern maßgeblich auch das Klima.



- Am 13.7.2022 hat die Ampelregierung gestern die Chance verpasst, endlich das von über 70% der Menschen geforderte Tempolimit auf Autobahnen einzuführen.
- **Mit Tempo 100 auf der Autobahn, 80 außerorts und Tempo 30 innerorts können wir sofort und kostenlos 11,1 Millionen Tonnen CO2 pro Jahr der Atmosphäre ersparen!**
- Zudem sparen wir täglich 12 Mio Liter Diesel und Benzin, pro Jahr 4,4 Mrd. Liter fossile Kraftstoffe.

- Problem der überlangen Planungszeiten für Radwege durch Kampagne für **PopUp Radwege** beantwortet
- DUH hat im August den **Radwegestopp der Berliner Regierung** auf dem Klageweg verhindert
- Radweg Ollenhauerstr. war fertiggestellt und wurde durch die CDU Verkehrssenatorin unmittelbar vor Einweihung in Parkplätze umgewandelt.
- DUH hat durch **Klage im Eilverfahren** Senat und Bezirk gezwungen, den Radweg freizugeben
- Zehntausende Berliner Fahrradfahrer haben mit uns demonstriert und fordern angesichts 14% weniger Pkw Verkehr eine Neuaufteilung des Verkehrsraumes zugunsten Rad
- Mit weiteren Rechtsverfahren hat die DUH bis heute weitere **16 (von 19) gestoppten Radwegeplanungen wieder freibekommen**

➔ DRUCK MACHEN für sichere Radwege:  
[www.duh.de/fuer-sichere-radwege](http://www.duh.de/fuer-sichere-radwege)





# DUH-Klage zum Erhalt der Gäubahn

- DUH klagt gegen geplante Kappung der Gäubahn ab dem Jahr 2025 vom Stuttgarter Bahnknoten
  - Deutsche Bahn will 1,5 Millionen Menschen in BaWü und die Verbindung nach Zürich und Norditalien für 15 bis 20 Jahre unterbrechen
  - Gegen den Verstoß der Bahn gegen den Planfeststellungsbeschluss hat die DUH am 20. Juni 2023 Klage vor dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg
  - Alle größeren Städte an der Gäubahn begrüßen und unterstützen unsere Klage (u.a. Singen, Radolfzell, Böblingen, Konstanz, Tuttlingen) sowie diverse Umwelt- und Verkehrsverbände
- ➔ Wir MACHEN DRUCK und die Klagen und diversen notwendigen Gutachten werden uns ermöglicht durch Spenden und Gäubahn-Patenschaften



- Mit der Bildung der Ampel-Bundesregierung im Herbst 2021 sind die GRÜNEN Regierungspartei und es **fehlt im parlamentarischen System eine ökologische Oppositionspartei**. Dadurch findet keine kritische Hinterfragung aus Umweltsicht der Entscheidungen der Bundesregierung im parlamentarischen Raum statt.
- Landes- und Bundesregierung müssen ihre Souveränität auch gegenüber Industriekonzernen zurückerobern. Und sie müssen ihre aktuell devote Haltung gegenüber großen Wirtschaftsunternehmen, insbes. der Energie- und Autokonzernen beenden. Die Verhandlung vor dem Bundesgerichtshof vom Diesellabgasbetrug zeigt das Ausmaß einer **Schäden für 10 Millionen Autobesitzer** und zig Millionen Stadtbewohnern durch ein kriminelles Diesel-Kartell.
- Die aktuell beschnittenen Klagerechte der Bürger und Verbände müssen zumindest auf europ. Mindeststand gebracht werden. Verbraucherrechte müssen durch die Möglichkeit von Gruppen- bzw. Sammelklagen für betroffene Bürger gestärkt werden. Die Musterfeststellungsklage ist in ihrer derzeitigen Form nicht geeignet. Der „**New Deal for Consumer**“ in Brüssel ist zwar beschlossen – die nur teilweise Umsetzung in nationales Recht zeigt aber erneut die große Nähe der Konzerne zur Bundesregierung.
- Schließlich: Das **Gemeinnützigkeitsrecht** muss erneuert werden: Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, dürfen nicht länger der Gefahr ausgesetzt sein, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren. Es muss Rechtssicherheit geschaffen werden durch eine gesetzliche Klarstellung.

- 2006 Einführung des **Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes** eingeführt, das anerkannten Umweltverbänden ermöglicht, gegen umweltrelevante Entscheidungen zu klagen - Hintergrund: EU-rechtliche Vorgaben, Aarhus-Konvention (vom 25.6.1998 über den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten).  
**PROBLEM:** Industrie hat durch Lobbyarbeit die Klagerechte der Verbände erheblich eingeschränkt
- **DUH seit 2008 anerkannte Umweltvereinigung** nach § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz
- DUH hat auch hier erfolgreich DRUCK GEMACHT: Wir erwirkten 2013 eine Grundsatzentscheidung des BVerwG Leipzig zur Ausdehnung **der Klagerechte auf Eingriffsplanungen** und 2022 eine weitere Grundsatzentscheidung des EuGH zur Ausdehnung der Klagerechte auf alle Arten von Produktzulassungen

## Drei unterschiedliche Klageansätze:

- Verfahren vor **Verfassungsgerichten**: Dienen dazu, dass Ziellücken geschlossen werden (*Gesetzgebung*)
- Verfahren vor **Verwaltungsgerichten**: Sorgen dafür, dass Maßnahmenlücken geschlossen werden (*Gesetzesvollzug durch Regierungen und Behörden*)
- Verfahren vor **Zivilgerichten**: Sorgen dafür, dass auch im Privatsektor ein Minderungsbeitrag geleistet wird (*Gesetzeseinhaltung durch die Wirtschaft*)

# Klagen für Sauberes Wasser und Lebensmittel

- **Quecksilber-Klage** gegen Land NRW, 2022
- **Quecksilber-Klage** gegen Länder NRW, NDS, Ba-Wü, BY, HE, RhPf, Saarland, TH, 2022
- **Nitratklage** gegen „Nationales Aktionsprogramm zum Schutz von Gewässern vor Verunreinigung durch Nitrat aus lws Quellen“, 2018
- **Nitratklage** gegen NRW + NDS, 2022
- **TFA-Klage** gegen das Land SH, 2022
- **Eutrophierungsklage** gegen NRW + NDS, 2022
- **Pestizid-Zulassungsklagen** gegen B'reg, 2023



## DRUCK MACHEN – im Jahr 1982 gegen Zulassung von Endrin

### Vogelsterben im Frühjahr 1982 am Bodensee

**März 1982:** Erste sterbende Singdrossel entdeckt, in der Folge hunderte qualvoll verendende Greifvögel, Eulen und Singvögel

**April 1982:** Whistleblower gibt mir Tipp, auf Endrin zu untersuchen. Verdacht bestätigt sich

**Mai 1982:** Trotz erbitterter Gegenwehr der Pestizidhersteller: Minister Weiser (CDU), MdL Precht (SPD) und MdL Kretschmann parteiübergreifend für Anwendungsverbot von Endrin



**Juni 1982:** Vergiftete Erdbeeren führen zur Erkrankung vor allem von Kindern. Zulassungsbehörde in Braunschweig will unbedingt zum Schutz der Exportgeschäfte der Chemischen Industrie Zulassung erhalten

**Juli 1982:** Durch tägliche Berichterstattung und Skandalisierung in TV, Radio und Print beschliesst Deutscher Bundestag ein absolutes Verkaufs- und Anwendungsverbot.

➔ Vor 41 Jahren war DRUCK MACHEN  
Insofern einfacher, weil Industrie noch nicht so eng mit Politik vernetzt war





# DRUCK MACHEN 2023 gegen Zulassung von fünf Pestiziden

DUH erwirkte wegweisende Entscheidung des EuGH: DUH ist seit November 2022 berechtigt, juristisch gegen umweltschädliche Produktzulassungen vorzugehen

**März 2023:** Einleitung von juristischen Verfahren gegen 5 Pflanzenschutzmittel:

- Herbizid **Roundup Powerflex** mit dem Wirkstoff Glyphosat (Monsanto Agrar Deutschland GmbH)
- Herbizid **Gardo Gold** mit den Wirkstoffen S-Metolachlor und Terbutylazin (Hersteller Syngenta AG)
- Herbizid **Tactic** mit den Wirkstoffen Diflufenican, Flufenacet und Pendimethalin (Hersteller Adama)
- Herbizid **Elipris** mit den Wirkstoffen Diflufenican, Flufenacet, Halauxifenmethyl und Cloquintocet (Hersteller Corteva GmbH)
- Insektizid **Sherpa Duo** mit den Wirkstoffen Cypermethrin und Piperonylbutoxid (Hersteller SBM Developpement SAS, SBM Life Science GmbH)

Die Rechtsverfahren richten sich gegen das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) in Braunschweig (BMEL)



# DUH in Aktion - Globale Klimaproteste seit 1998





Die **11-jährige Marlene** bat mich am 24. November 2019, ihr zu helfen, die B'reg. wegen der Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen zu verklagen.

Gemeinsam mit 9 weiteren Kindern und Jugendlichen reichte Marlene nur sechs Wochen später beim BVerfG eine **Verfassungsbeschwerde** ein.

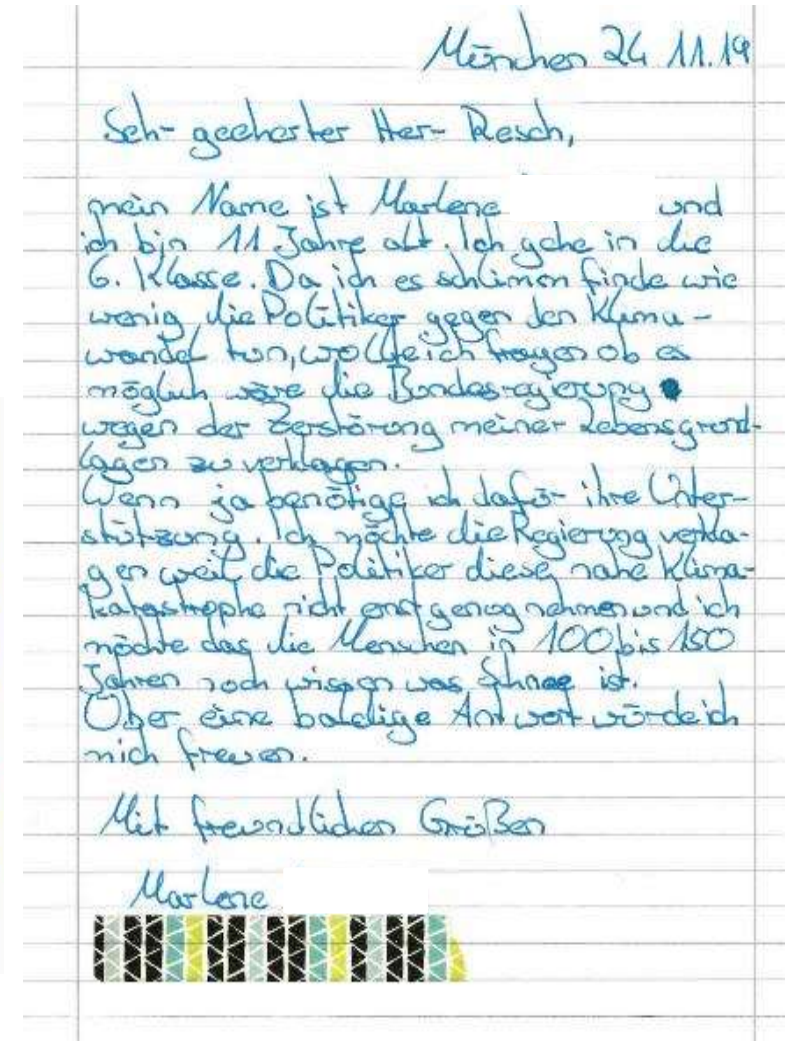
Am 29. April 2021 gab das höchste deutsche Gericht Marlene recht und definierte Artikel 20a unserer Verfassung neu als **Grundrecht auf eine lebenswerte Zukunft**.

Die Bundesregierung wurde verurteilt, das ungenügende **Klimaschutzgesetz** erheblich **nachzubessern**. Was sie auch zumindest teilweise tat.



Deutsche Umwelthilfe  
@Umwelthilfe

Wie ein 11-jähriges Mädchen aus München mit Ihrem Brief an die DUH die wichtigste Entscheidung des [#Bundesverfassungsgerichts](#) zum Umweltschutz auslöste:



# Übersicht der aktuellen DUH-Klimaklagen

- 1 Beschwerde (28.09.2022) vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) -
- 5 Klimaklagen am Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg, die ab dem 23.11.2023 verhandelt werden
  - **2 Sektorklimaklagen** (Verkehr, Industrie, Gebäude etc.) zur Umsetzung ausreichender Maßnahmen
  - **2 Klimaklagen** zur Durchsetzung ausreichend wirksamer Klimaschutz-Sofortprogramme (KSSP) der Sektoren **Verkehr** und **Gebäude**
  - **1 Klimaklage** gegen unzureichendes Klimaschutzprogramm zu Erreichung der Klimaziele im **LULUCF-Sektor** (Landnutzung/Forstwirtschaft)



Das fiktive Gerichts drama **ÖKOZID** in der ARD, in Theateraufführungen in Stuttgart und in Tübingen

- Die Umwelt-, Klima- und Verbraucherschutzpolitik der aktuellen **Ampel-Regierung** weitgehend gescheitert, Expertenrat attestiert, dass die Klimaziele für 2030 mit den bisherigen Maßnahmen nicht erreicht werden
  - Wenn sich etwas ändern soll, müssen wir **DRUCK MACHEN!**
  - Mit kreativen Aktionen und Kampagnen, investigativer Recherche oder Klagen vor Gericht für den Umweltschutz. Unser Kernsatz: **Nicht beklagen, sondern verklagen!**
  - **Wir sind nicht ohnmächtig! Wenn wir uns gemeinsam für einen wirksamen Natur- und Klimaschutz einsetzen und DRUCK MACHEN, dann wird sich etwas ändern!**
  - **Ich möchte jeden von Ihnen gewinnen, mitzumachen!** Schon mit wenigen Minuten Zeitaufwand können Sie bei Ihrer Gemeinde einen Antrag auf sichere Radwege, Tempe 30 Zone oder Beschluss, eine plastikfreie Stadt zu werden stellen!
- ➔ **MACHEN auch Sie DRUCK für eine lebenswerte Zukunft!**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Nun freue ich mich  
auf unsere Diskussion!**

-----

**Kontakt:**  
**resch@duh.de**  
**www.duh.de**